

Susann Sophie Schmitt

Nachwuchs für die Literatur

Kinder- und Jugendprogramme
ausgewählter Literaturhäuser Deutschlands,
Österreichs und der Schweiz



PETER LANG
EDITION

Inhalt

Einleitung	13
-------------------------	-----------

I. Das Junge Literaturhaus – die Entstehungsgeschichte einer Institution	37
1. Der „Kindersalon“ als Vorläufer der Jungen Literaturhäuser.....	37
1.1 Lesegesellschaften und literarische Salons	37
1.2 Die frühe Literaturvermittlung in Österreich und der Schweiz	47
1.3 Die „Entdeckung“ der Kindheit.....	49
2. Die institutionalisierte Literaturvermittlung im 20. Jahrhundert.....	59
2.1 Literaturbetrieb, Literaturvermittlung und Akteure.....	59
2.2 Kinder- und jugendliterarische Handlungssysteme	65
2.3 Das Literarische Colloquium und die Gründung des ersten Literaturhauses in Berlin.....	74
3. Das Netzwerk der Literaturhäuser	92
3.1 Aufnahmevoraussetzungen.....	92
3.2 Das Netzwerk als eingetragener Verein	96
3.3 Das Netzwerk als „soziales Kapital“	98
4. Das Projekt „Junges Literaturhaus“	105
4.1 Gründungsvoraussetzungen in der städtischen Kulturpolitik.....	107
4.2 Organisationsformen und Trägerschaft.....	112
4.3 Das Junge Literaturhaus und sein Stellenwert im Netzwerk – ein Satzungsabgleich	118
4.4 Die „Sommer-Akademie“: Eine Veranstaltungsreihe des Netzwerks der (Jungen) Literaturhäuser	123

II. Forschungsdesign und Ergebnispräsentation – systematische Darstellung der Jungen Literaturhäuser mit dem Fokus auf Programmarbeit und Veranstaltungen	127
1. Vorstellung des Forschungsdesigns	127
1.1 Das problemzentrierte Interview	129
1.2 Die Methodentriangulation	134
1.3 Grounded Theory und Qualitative Inhaltsanalyse.....	137
2. Systematische Beschreibung der Jungen Literaturhäuser	146
2.1 Personelle Rahmenbedingungen.....	146
2.2 Partner und Sponsoring.....	152
2.3 Zielgruppe	169
2.4 Finanzierung	186
Exkurs: Literaturförderung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.....	197
3. Übersicht und Auswertung der Veranstaltungen der Jungen Literaturhäuser zwischen 2009 und 2012	200
3.1 Die Dokumentenanalyse	200
3.2 Programmschwerpunkte der Jungen Literaturhäuser	203
3.3 Zusammenfassung der kinder- und jugendliterarischen Veranstaltungen der Jungen Literaturhäuser	226
4. Analyse ausgewählter Kinder- und Jugendprogrammformen der Jungen Literaturhäuser	231
4.1 Das „Neue Kreative Schreiben“ – die Schreib- und Textwerkstatt	231
4.2 Die Gedanken sind frei – Philosophieren mit Kindern	238
4.3 Neue Welten entdecken – Pervasive Games	243
4.4 Bilder (nicht nur) im Kopf – das Bilderbuchkino	248
4.5 Die Lesung – ein Veranstaltungsformat der Zukunft?	250
III. Das Junge Literaturhaus – Probleme und Perspektiven	255
1. Antworten und Reaktionen auf die forschungsleitenden Fragestellungen	255

1.1	Fragenkomplex 1 – Gründungsjahre, demographischer Wandel und Selektion	255
1.2	Fragenkomplex 2 – Leseförderung durch Literaturvermittlung, die Sonderstellung des Netzwerks und regionale Alleinstellungsmerkmale.....	290
1.3	Fragenkomplex 3 – Eventisierung als Professionalisierung, Autorenkult und „Denken wie das Netz es will“	315
2.	Vom Einzelfall zum Typus – empirisch fundierte Typenbildung innerhalb des Netzwerks der (Jungen) Literaturhäuser	351
2.1	Typ 1 – Das Junge Literaturhaus e.V.	354
2.2	Typ 2 – Das nachhaltige Projekt	356
2.3	Typ 3 – Die prägnante Programmform	357

IV. Netzwerke literaturvermittelnder und -fördernder Institutionen im kinder- und jugendliterarischen Bereich.....

1.	Das Experteninterview	361
2.	Analyse weiterer Institutionen des Literaturbetriebs	365
2.1	Friedrich-Bödecker-Kreis.....	365
2.2	Stiftung Lesen.....	371
2.3	Goethe-Institut	377
2.4	Hessischer Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels	379
2.5	SIKJM – Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien	383
2.6	Robert Bosch Stiftung	388
2.7	Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.	391
3.	Fallstudie des Netzwerks literaturvermittelnder- und fördernder Institutionen und Einbezug der Jungen Literaturhäuser in den Gesamtkontext.....	400
	Exkurs: „Kulturagenten für kreative Schulen“	407

V. Literaturhäuser als kinder- und jugendliterarische Institution	411
1. Das Junge Literaturhaus als Handlungssystem	411
2. Die Rolle der Literaturhäuser in weiteren kinder- und jugendliterarischen Handlungssystemen	420
3. Fazit	423
4. Ausblick	433
 Anhang.....	 435
Abkürzungsverzeichnis.....	435
Abbildungsverzeichnis	437
Leitfaden für halb-strukturierte qualitative Interviews mit den Programmleitern der Jungen Literaturhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz.....	438
Zielgruppenansprache per Homepage.....	442
Literaturverzeichnis.....	443